

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 08.09.2026

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 8
Berichtszeitraum: 01.09. bis 08.09.2026
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes war das Wetter in Sachsen unter schwachem Tiefdruckeinfluss sehr wechselhaft. Vom 01.09. bis zum 03.09. fielen immer wieder geringe Niederschläge lokal bis 8 mm, gebietsweise blieb es auch niederschlagsfrei. Am 04.09. sorgten die Ausläufer eines über der Nordsee befindlichen Tiefdruckgebietes für Gewitter und teils kräftige Niederschläge in ganz Sachsen. Die größten Niederschlagshöhen wurden im Raum Dresden mit bis zu 17 mm (Station Dresden-Klotzsche) gemessen. Ansonsten wurden Niederschläge zwischen 3 und 15 mm registriert und nur im Südwesten blieben die Mengen unter 3 mm. Am 05.09. regnete es noch in Ostsachsen bis 3 mm. Ab dem 06.09. setzte sich leichter Hochdruckeinfluss über Sachsen durch und es blieb bis zum Ende des Berichtszeitraumes niederschlagsfrei.

An den ausgewerteten Stationen sind im Monat September bisher zwischen 3 % (Station Marienberg) und 45 % (Station Dresden-Klotzsche) vom Normalwert des Niederschlages für September gemessen worden (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Die Kaltfront eines Tiefs über Nordeuropa erreicht Sachsen in der kommenden Nacht und die eingeflossenen warmen Luftmassen werden durch deutlich kühlere Meeresluft ersetzt.

Heute ist es meist klar und sonnig. Die Temperaturen erreichen nochmal hochsommerliche Werte zwischen 28 und 31 °C. Zum Abend hin ziehen von Nordwesten her dichtere Wolken sowie erste Schauer und vereinzelt auch Gewitter auf. In der Nacht ist es meist wechselnd bewölkt und örtlich sind Schauer, vereinzelt auch Gewitter möglich. Am Mittwoch steigen die Temperaturen in Sachsen nur noch auf 18 bis 21 °C und es kommt wiederholt zu Schauern. In der Nacht lassen die Niederschläge dann nach und es ist meist nur noch bewölkt. Am Donnerstag und Freitag herrscht ein Mix aus Sonne und Wolken, dabei bleibt es niederschlagsfrei. Am Wochenende setzt sich der Wechsel aus Sonne und Wolken fort und es bleibt weitgehend trocken.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (01.09. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(September) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	10	bis	55 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	15	bis	35 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	5	bis	40 % des MQ(Monat),
Mulde:	30	bis	60 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	20	bis	50 % des MQ(Monat),
Spree:	30	bis	50 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	20	bis	40 % des MQ(Monat),
Elbe:	50	bis	65 % des MQ(Monat).

In allen sächsischen Flussgebieten verblieben die Durchflüsse im gesamten Berichtszeitraum mit einigen Schwankungen meist unter den monatsüblichen Werten. In einzelnen Flussgebieten stiegen die Durchflüsse an einigen Pegeln nach den Niederschlägen vom 04.09. meist für wenige Stunden über das MQ(Monat). Dies war der Fall im Flussgebiet der Spree, der Schwarzen Elster, den Nebenflüssen der Elbe und der Mulde. Bereits ab 06.09. bewegten sich die Durchflüsse in allen sächsischen Flussgebieten wieder unter MQ(Monat).

Heute früh (08.09. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(September) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	5	bis	50 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	20	bis	70 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	5	bis	45 % des MQ(Monat),
Mulde:	25	bis	40 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	20	bis	40 % des MQ(Monat),
Spree:	15	bis	45 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	15	bis	30 % des MQ(Monat),
Elbe:	40	bis	50 % des MQ(Monat).

Die wöchentliche Auswertung der Durchflüsse an den sächsischen Pegeln zeigt, dass sich die Anzahl der Pegel im Niedrigwasser (Durchfluss ist kleiner MNQ(Jahr)) im Vergleich zum letzten Stand (25.08.) weiter erhöht hat. Heute Vormittag wurde an 103 (70 %) von 147 ausgewerteten Pegeln ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An 31 (21 %) weiteren Pegeln wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Für die kommenden Tage werden keine flächendeckenden und ergiebigen Niederschläge vorhergesagt. Daher wird die Wasserführung generell weiter zurückgehen und auf einem niedrigen Abflussniveau verbleiben. Für eine anhaltende Regenerierung der Abflüsse sowie der Talsperren- und Grundwasserstände benötigt es anhaltenden, großflächigen und ergiebigen Regen.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegten sich zum Beginn des Berichtszeitraumes zwischen 50 bis 65 % des MQ(Monat). Danach sanken die Durchflüsse kontinuierlich und die Tagesmittelwerte unterschritten an den Pegeln Schöna und Dresden ab 02.09. und an den Pegeln Riesa und Torgau ab dem 03.09. wieder das MNQ(Jahr).

Aktuell bewegen sich die Durchflüsse zwischen 40 bis 50 % des MQ(Monat) und damit weiterhin unter MNQ(Jahr).

Die Abgabe aus der tschechischen Moldaukaskade wurde konstant bei 40 m³/s gehalten. Schwankungen auf dem sächsischen Elbabschnitt sind meist auf Steuerungen am tschechischen Wehr Střekov oberhalb von Ústí nad Labem zurückzuführen.

Vom Tschechischen Hydrometeorologischen Institut in Prag wird abgeschätzt, dass die Durchflüsse am Grenzprofil Hřensko/Schöna in den nächsten Tagen weiter auf dem niedrigen Niveau verbleiben werden. Diese Tendenz wird sich auf dem sächsischen Elbeabschnitt fortsetzen, so dass die Durchflüsse weiterhin unter MNQ(Jahr) verbleiben.

Aufgrund der anhaltenden Niedrigwassersituation startete am 06.08. das Messprogramm Wasserbeschaffenheit für hydrologische Extreme der Flussgebietsgemeinschaft (FGG) Elbe. Ausschlaggebend für diese Entscheidung sind die Entwicklung der Durchflüsse bzw. Wasserstände an den Elbepegeln in Schöna und Barby in den letzten Wochen sowie deren Vorhersage. Eine erste zusätzliche Probenahme erfolgte am 17.08. In die Auswertung werden die Ergebnisse der regulären Beprobung am 3. August 2026 einbezogen. Weitere Informationen zur Wasserbeschaffenheit sind auf der Informationsplattform »[Undine](#)« veröffentlicht.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert.

Die Auffüllstände des Bodenwasserspeichers zeigten Anfang August 2026 an allen vier BDF II sinkende Bodenwasservorräte, die im oder nahe dem Bereich eines trockenen Bodenzustandes liegen. Insbesondere die Bodenwasserspeicher der BDF II Hilbersdorf, Schmorren sowie Lippen wurden in den letzten drei Monaten sehr stark gezehrt.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 07.09. unterschritten ca. 86 % der ausgewerteten 296 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 58 cm (Medianwert). Im September des Vorjahres betrug die durchschnittliche Unterschreitung 38 cm (Medianwert) an ca. 84 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel meist zu 53 bis 96 %, an der Talsperre Lehnmühle zu 15 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehnmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Die sächsischen Talsperren, die auch der Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in hydrologischen Trockenperioden dienen, haben ihre Abgaben erhöht, um die ökologische Situation in den durch die Trockenheit belasteten Fließgewässern zu stabilisieren. Seit 01.01.2026 wurden bereits 13,884 Mio. m³ Wasser aus den sächsischen Talsperren für die Aufhöhung des Abflusses in den Fließgewässern abgegeben.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Monats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 08.09.2026

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: August			Berichtsmonat: September			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 07.09.		seit 01.11. 2025	
	Normalwert* [mm]	Messwert [mm]	Messw./Normalw. %		Messwert [mm]	Messw./Normalw. [%]	[mm]	[%]
Bad Muskau	71	61	85	51	8,0	16	-215	-39
Bertsdorf-Hörnitz	79	103	131	52	6,1	12	-92	-16
Görlitz	78	102	131	55	17,3	31	-47	-8
Aue	95	91	95	75	3,9	5	-127	-18
Chemnitz	90	74	82	63	12,4	20	-115	-18
Marienberg	101	89	88	79	2,3	3	-147	-19
Nossen	80	65	81	60	18,7	31	-144	-23
Klitzschen bei Torgau	59	78	131	49	10,9	22	-122	-24
Lichtenhain-Mittelndorf	94	137	146	62	10,3	17	-141	-21
Zinnwald-Georgenfeld	114	142	124	83	6,1	7	-275	-32
Dresden-Klotzsche	80	81	101	52	23,2	45	-126	-23
Hoyerswerda	73	60	82	49	11,0	22	-140	-26
Kubschütz, Kr. Bautzen	77	125	162	54	15,2	28	-110	-19
Leipzig/Halle	64	48	75	51	11,7	23	-82	-18
Plauen	71	62	88	56	3,0	5	-81	-16

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: Oberflächengewässer

Berichtstag: 08.09.2026

Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	54	84,8	42	75	-16,2
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	36	0,428	41	69	-0,051
Porschdorf 1 / Lachsbach	40	0,937	49	105	-0,153
Elbersdorf / Wesenitz	28	0,569	40	77	-0,154
Dohna / Müglitz	9	0,269	24	108	-0,118
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	5	0,190	37	168	-0,058
Herzogswalde 2 / Triebisch	18	0,013	7	35	-0,003
Piskowitz 2 / Ketzerbach	34	0,086	22	48	0,028
Merzdorf / Döllnitz	44	0,445	66	145	0,219
Neuwiese / Schwarze Elster	30	0,143	7	49	0,018
Schönau / Klosterwasser	19	0,117	27	81	0,035
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	41	0,319	45	97	0,029
Großdittmannsdorf / Große Röder	49	0,576	39	92	0,000
Golzern 1 / Mulde	69	8,94	24	67	-5,66
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	58	3,59	40	112	-1,74
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	64	5,66	32	85	-2,95
Aue 1 / Schwarzwasser	82	1,34	34	99	-1,99
Chemnitz 1 / Chemnitz	22	0,590	24	90	-0,349
Nossen 1 / Freiburger Mulde	34	0,956	26	74	-0,204
Hopfgarten / Zschopau	30	1,49	34	93	0,000
Lichtenwalde 1 / Zschopau	139	4,29	36	114	-1,42
Borstendorf / Flöha	40	1,28	25	74	-0,470
Adorf 1 / Weiße Elster	13	0,218	25	61	-0,131
Kleindalzig / Weiße Elster	27	4,12	38	84	-1,80
Mylau / Göltzsch	33	0,205	17	75	-0,093
Böhlen 1 / Pleiße	87	1,42	29	48	-0,360
Bautzen 1 / Spree	57	0,778	45	92	-0,094
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	32	0,320	38	104	-0,032
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	28	0,165	33	125	0,022
Holtendorf / Weißer Schöps	18	0,029	15	48	-0,006
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	121	2,06	30	68	-0,910
Görlitz / Lausitzer Neiße	121	3,04	26	63	-0,670
Zittau 6 / Mandau	29	0,234	15	45	-0,110

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 07.09.2026

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	9,472	12,970	7,598	80	-0,082
TS Lehnmühle	16,906	21,958	2,588	15	-0,375
TS Klingenberg	14,139	16,116	12,503	88	0,090
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,478	94	-0,005
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,427	84	-0,005
TS Saidenbach	19,358	22,360	17,036	88	-0,157
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	8,898	63	-0,168
TS Eibenstock	64,636	74,650	57,535	89	-1,075
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,369	83	-0,037
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,235	93	-0,015
TS Sosa	5,540	5,937	4,705	85	-0,065
TS Dröda	14,319	17,320	13,714	96	-0,060
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,335	88	-0,070
TS Werda	3,628	4,879	3,278	90	-0,038
TS Pöhl	52,830	61,980	48,368	92	-0,303
TS Bautzen	37,680	42,827	19,953	53	-0,374
TS Quitzdorf	16,480	20,927	9,322	57	-0,104
TS Altenberg	0,896	0,948	0,660	74	-0,013

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behörtl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 2027.

TS Lehnmühle: Behörtl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.